



28.03.2014

Stellungnahme / Offener Brief zum Gesetzentwurf „Optionspflicht“

**Sehr geehrter Bundesinnenminister Herr Dr. Thomas de Maizière,
sehr geehrter Herr Sigmar Gabriel, Bundesvorsitzender der SPD,**

der neue Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Optionspflicht hat uns als FÖTED sehr überrascht und irritiert. Die Ankündigung der erleichterten Einbürgerung, für in Deutschland geborene Kinder, hatte Hoffnungen geweckt, die durch den jetzigen Gesetzesentwurf nicht erfüllt werden. Die jetzt bekannt gewordene Vorlage ist eine Ansammlung von bürokratischen Hürden, die kein Kind und keinen Jugendlichen Willkommen heißt und viele ausgrenzt.

Deshalb begrüßen und befürworten wir die Kritik des Schleswig-Holsteinischen Ministerpräsident Torsten Albig (SPD), der das Ergebnis „als sehr unbefriedigend“ bezeichnet hat und von „einem riesigen integrationsfeindlichen Bürokratiemonster“ spricht.

Dieser Gesetzentwurf entspricht weder den Realitäten in unserem Land, noch den Herausforderungen der Globalisierung und dient nicht dazu, ein Zugehörigkeitsgefühl zu Deutschland zu entwickeln. Von dem jetzigen Gesetzentwurf geht immer noch das Signal an die hier geborenen Kinder und Jugendlichen aus, dass sie nicht „hierher gehören“.

Als FÖTED appellieren wir an Sie, den Gesetzentwurf zu überarbeiten und nicht in der vorliegenden Fassung in den Bundestag einzubringen,

Hochachtungsvoll

Hayri Öznarin
Stellv. Bundesvorsitzende

FÖTED ist ein eingetragener und gemeinnütziger Verein

Bundesvorsitzende: Mehtap Çağlar (Berlin)
Stlv. Vorsitzenden: Azmi Akgül(HH), Hayri Öznarin(S-H), Ekrem Sağır(NDS), Seyhan Öztürk (NDS)

Vereinsregister: 17190 Nz Steuer – Nr.: 665/65110
Bankverbindung: Berliner Sparkasse/LBB AG BLZ:10050000 Konto-Nr: 6604056994